

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 0 8



I.	ÜBERBLICK	3
II.	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	4
III.	BERICHT DES AUFSICHTSRATS	6
IV.	ACTIVA RESOURCES, LLC	7
V.	RHEIN PETROLEUM GMBH	13
VI.	DIE WERTPAPIERE	17
VII.	DAS MANAGEMENT	19
VIII.	MITARBEITERVERGÜTUNG	20
IX.	BUSINESS 2008	21
	KONZERNLAGEBERICHT	21
	KONZERNBILANZ	25
	KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	25
	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	26
	KONZERNANLAGESPIEGEL	27
	KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL	27
	KONZERNANHANG	28
	BESTÄTIGUNGSVERMERK	38
X.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	39

I. ÜBERBLICK

MEILENSTEINE 2008

- **Verdoppelung der täglichen Fördermengen auf 400 Barrel äquivalent**
Activa führte sein bis heute erfolgreichstes Bohrprogramm im Sommer 2008 durch

- **Fördererlöse steigen um 48 % auf EUR 4,73 Mio.**
Ausgeglichene Mischung aus Erdöl- und Erdgaserlösen

- **Operativer Gewinn (EBITDA) in Höhe von EUR 0,13 Mio.**
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen führen zu Jahresfehlbetrag von EUR 3,85 Mio.

- **Nachgewiesene Erdöl- und Erdgasreserven von 2,3 Mio. BOE (52 % Erdöl. 48 % Erdgas)**
Zusätzlich verfügt Activa über „wahrscheinliche Reserven“ von 1,87 Mio. BOE

- **Profitable Produktionsbasis mit direkten Betriebskosten 31 %**
Dies entspricht einer Bruttomarge von 69 %

- **Erfolgreiche Platzierung einer Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 1,2 Mio.**
Summe des bis dato am deutschen Kapitalmarkt aufgenommenen Kapitals ca. EUR 18 Mio.

- **Aufbau des Gemeinschaftsunternehmens Rhein Petroleum GmbH**
2008 wurden Rhein Petroleum vier deutsche Aufsuchungs- und Förderlizenzen erteilt

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

KONZERNKENNZAHLEN <i>(in Euro)</i>	2 0 0 8	2 0 0 7
NACH IFRS		
ERLÖSE AUS DER FÖRDERUNG VON ÖL UND GAS	4.730.595	3.204.560
OPERATIVER GEWINN (EBITDA*)	133.434	210.127
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	-3.852.498	-1.475.582
EK-QUOTE	37%	44%
BILANZSUMME	18.161.346	17.725.575
ANZAHL AKTIEN (31.12.)	3.046.665	2.878.266
DIVIDENDE	0	0
MITARBEITERZAHL**	10	7

* Gewinn vor Zinsen, Steuer, Abschreibungen sowie nichtzahlungswirksame IFRS Aufwand für Management Aktienoptionen

** Im Durchschnitt

II. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Leigh A. Hooper, Vorstand

Sehr geehrte Aktionäre,

2008 war ein sehr produktives Jahr für Activa Resources – wir haben in Texas insgesamt 14 neue Öl- und Gasquellen im Rahmen von 9 Projekten gebohrt. 11 dieser Bohrungen sind bereits oder gehen bald in Produktion. Die Bohrerfolgsquote 2008 liegt bei 78 %.

Wir setzen weiterhin erfolgreich unseren konsequenten Portfolioansatz um – wir haben die neuen Quellen in geografisch unterschiedlichen Gegenden in Texas gebohrt, mit verschiedenen Projektpartnern, in verschiedenen Tiefen sowie mit unterschiedlichen geologischen und geophysikalischen Vorgaben. Mit der Sunny Ernst Nr. 2 Quelle im Loma Feld im Süden von Texas haben wir die beste Quelle in der Unternehmensgeschichte gebohrt. Sie wurde im Sommer 2008 bis zu einer Tiefe von 5.000 Meter von unserem Partner El Paso Corporation gebohrt und produziert bereits seit September Erdgas und Erdöl.

So konnten wir Activas tägliche Förderraten zum Jahresende 2008 auf insgesamt netto 400 Barrel fast verdoppeln. Aus diesem Grund hat unsere Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC in San Antonio, Texas ihr avisiertes Ziel von Fördererlösen in Höhe von USD 7 Mio. nach USD 4,4 Mio. im Vorjahr erreicht.

Insgesamt muss man jedoch das Jahr 2008 sowohl für die Erdölindustrie als auch für Activa Resources AG zweigeteilt betrachten: die regelrecht explodierenden Ölpreise in der ersten Hälfte des Jahres (bis zu USD 147) und der Einbruch von 75 % auf ca. USD 40 während der zweiten Jahreshälfte.

Der Preiseinbruch hat den Abschluss 2008 negativ belastet. Neben dem direkten Einfluss auf die Fördererlöse der Gesellschaft zum Jahresende, führt er zu diversen bilanziellen Belastungen zum Stichtag 31. Dezember 2008. So weisen wir im konsolidierten Abschluss der Activa Resources AG nochmals einen Verlust aus. Wertminderungen (sog. „Impairments“) mussten vorgenommen werden, höhere Abschreibungen waren notwendig und latente Steuern mussten aufgelöst werden. Auch die nach IFRS verbuchten Aufwendungen in Zusammenhang mit der Vergabe von Aktienoptionen an das Management im Jahr 2006 schlugen – allerdings letztmalig – zu Buche. Bereinigt um diese Faktoren, konnten wir einen operativen Gewinn (EBITDA) in Höhe von EUR 133.000 erzielen.

Schwierige Zeiten verlangen ein hohes Maß an Flexibilität. Als kleine Gesellschaft sind wir in der Lage, uns schnell auf das neue Preisumfeld und den damit verbundenen deutlich gefallen Free Cashflow umzustellen. Wir haben unsere Investitionsplanung für das Jahr 2009 auf ein Minimum zurückgefahren, mit dem Ziel, die Förderraten aufrecht zu erhalten. Wir haben bereits im Spät-

sommer 2008 damit begonnen, die Verwaltungskosten sowie auch die Betriebskosten der einzelnen Projekte zu reduzieren. Die Fixkosten werden 2009 ca. 30 % niedriger sein als letztes Jahr. Wir haben auch die Belegschaft abgebaut. Mit Förderkosten von ca. USD 19 pro Barrel erwirtschaften Activas Öl- und Gasprojekte auch bei den sehr niedrigen Preisen während der letzten sechs Monate einen positiven Deckungsbeitrag.

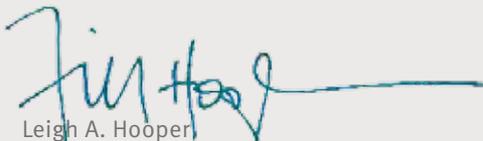
Zusammengenommen ermöglichen diese Maßnahmen, dass Activa diese schwierige Phase des Wirtschaftszyklus meistern wird. Steigende Öl- und Gaspreise werden wieder zu einem höheren Free Cashflow und zu neuen Investitionstätigkeiten führen. Auf diesem Weg wird die Gesellschaft wieder zurück zu ihrem ursprünglichen Wachstumspfad finden.

Lediglich ein Viertel unserer nachgewiesenen Reserven ist derzeit in Produktion. Der innere Wert unseres Portfolios hat sowohl Bestand als auch erhebliches Potenzial – bitte sehen Sie dazu die zum 31. Dezember 2008 neu berechneten Reserven auf Seite 11.

Die Positionierung der Rhein Petroleum GmbH – unser Joint Venture für deutsche Öl- und Gasprojekte – hat sich 2008 schneller als geplant entwickelt. Heute ist die Gesellschaft bereits Inhaber von vier signifikanten Öl- und Gaslizenzen. Mit einer Fläche von 3.600 km² ist Rhein Petroleum einer der größten Lizenzinhaber in Süddeutschland. Das wichtigste Ereignis im Jahr 2008 war die Unterzeichnung eines Konsortialvertrages mit der Wintershall Holding AG, einem der führenden deutschen Ölkonzerne, um gemeinsam das Ölfeld Arlesried in Bayern neu in Betrieb zu nehmen. Arlesried war seinerzeit das größte Ölfeld Bayerns und hat bereits über 14 Mio. Barrel Erdöl gefördert. Die gemeinsamen Bohraktivitäten sollen spätestens 2010 beginnen.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern der Activa Resources, LLC, die vor allem die erfolgreiche Umsetzung des Bohrprogramms 2008 ermöglichten.

Ich lade Sie ein, sich über die Details in unserem diesjährigen Geschäftsbericht ausführlich zu informieren.



Leigh A. Hooper

Vorstand Activa Resources AG

III. BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Walter Blumenthal,
Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 die Arbeit des Vorstands der Activa Resources AG sorgfältig überwacht, ihn begleitet und dessen Maßnahmen unterstützt.

In insgesamt fünf Sitzungen sowie in mehreren Besprechungen hat der Aufsichtsrat alle wichtigen Vorgänge sowie Fragen der Unternehmensentwicklung, der Geschäftspolitik sowie der weiteren zu verfolgenden Strategie auf dem Gebiete der Erdöl- und Erdgasbohrungen eingehend erörtert. In einem auf Anfang November 2008 angesetzten Treffen hat sich der Aufsichtsrat erneut als Prüfungsschwerpunkt in San Antonio, Texas, bei der dortigen Tochtergesellschaft auch vom dortigen Management Activa Resources, LLC über die derzeit verfolgten Öl- und Gasprojekte unterrichtet und in Teilbereichen die Aktivitäten überprüft. Besonderes Thema in dieser Sitzung war die Unternehmensstrategie und die Finanzierung der Investitionen vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise und der damit gegen Jahresende verbundene Einbruch der Erdöl- und Erdgaspreise. Auch zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats in engem Kontakt mit dem Vorstand beratend zur Verfügung. Von seinem gesetzlichen Recht, Ausschüsse zu bilden, hat der Aufsichtsrat keinen Gebrauch gemacht.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB und Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS wurden von dem von der Hauptversammlung am 26. Juni 2008 gewählten Abschlussprüfer, der Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Königstein geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte für die AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2008 und die vom Abschlussprüfer testierten Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in den Aufsichtsratssitzungen am 7. Mai und 12. Mai 2009 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse selbst geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand der Activa Resources AG sowie allen Mitarbeitern der amerikanischen Tochtergesellschaft seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bad Homburg v. d. Höhe, im Mai 2009



Walter Blumenthal
Aufsichtsratsvorsitzender



Sunny Ernst Nr.2, Loma Field, Galveston County, Texas

IV. ACTIVA RESOURCES, LLC

- Fördererlöse steigen 2008 um 58 % auf USD 6,92 Mio.
- Umsatzziel trotz Preisvolatilität bei Öl und Gas erreicht
- Operativer Gewinn +70% auf USD 2,65 Mio.
- Verdoppelung der Förderraten nach erfolgreichem Bohrprogramm
- Die neue Loma Field Quelle ist bis dato Activas erfolgreichste Quelle
- Neue Reservenbewertung macht Expansionspotenzial deutlich

Activa Resources, LLC hat 2008 das beste Jahr in seiner Unternehmensgeschichte absolviert. Die operativen Fortschritte von Activa sind anhand von Bohrerfolgen, Fördererlösen, Produktion, Cashflow und Reserven messbar.

OPERATIV

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die für Activa in Hinblick auf die jeweilige Investitionssumme und den geologischen Erkenntniswert wichtigsten Bohrungen in 2008 alle erfolgreich waren.

Im Detail wurden 2008 insgesamt 14 neue Bohrungen bei 9 der texanischen Erdöl- und Erdgasprojekte abgeteuft. 11 dieser Quellen fördern bereits Erdöl und/oder Erdgas oder werden in Kürze



in Betrieb gehen. Nur eine Quelle gilt als „Dry Hole“ und bei zwei werden noch Tests durchgeführt. Die Bohrerfolgsquote lag bei 78 %. Nach Abschluss des Bohrprogramms konnte Activa Resources, LLC seine Öl- und Gasproduktion auf täglich über 400 Barrel äquivalent verdoppeln.

Die Produktionssteigerung ist in erster Linie auf die neue Sunny Ernst Nr. 2 Quelle im Loma Field in Galveston County, Texas, zurückzuführen, an der Activa einen Bruttoanteil von 14,5 % besitzt. Durch die Bohrung wurden zwei hochproduktive erdöl- und erdgashaltige Formationen entdeckt. Bereits seit September werden erfolgreich Erdöl und Erdgas aus der kleineren der zwei Formationen gefördert. Derzeit werden täglich ca. 5 Mio. Kubikfuß Erdgas sowie 240 Barrel Erdöl (entspricht insgesamt 1.000 Barrel äquivalent) gefördert. Die erwarteten Förderraten aus der Hauptformation, die zu einem späteren Zeitpunkt in Betrieb genommen wird, sollen deutlich höher liegen. Die

geschätzten Reserven für diese Quelle liegen bei 10 bis 16 Mrd. Kubikfuß Erdgas sowie 500.000 bis 1 Mio. Barrel Erdöl. Dieses Bohrergebnis übersteigt Activas Erwartungen bei Weitem. Die Quelle ist die erfolgreichste in der Unternehmensgeschichte.

Die neue Quelle Nr. 8-2 im OSR-Halliday, die im November angeschlossen wurde, erweist sich als die produktivste, die jemals in diesem Feld gebohrt wurde. Dies belegt den Erfolg der Strategie Activas, die Restreserven für dieses seit den 60er Jahren produzierende Ölfeld weiterzuentwickeln.

Die vierte Neubohrung (SWGU Nr. 38) beim Hidalgo Projekt wurde im 3. Quartal erfolgreich in Betrieb genommen. Die fünfte Quelle (SWGU Nr. 39) wurde im 4. Quartal erfolgreich gebohrt und verrohrt. Es wurde eine weitere beachtliche Lagerstätte von über 4 Mrd. Kubikfuß Erdgas an geschätzten förderbaren Reserven lokalisiert. Die Quelle konnte aus technischen Gründen noch nicht in Betrieb genommen werden.

Zwei neue Quellen im Cerf Projekt im Norden von Texas – Hill Nr. 1 und Cerf Nr. 6 – wurden erfolgreich angeschlossen. Von besonderer Bedeutung ist die Quelle Hill Nr. 1, weil diese die geeignete Bohrmethode für die erfolgreiche Entwicklung des Feldes bestätigte.

Es wurden zusätzlich neue Quellen in Adams Ranch sowie bei Activas „non-core“ Projekten Double 7 und Mongoose gebohrt. Die einzige Fehlbohrung fand in Adams Ranch statt.

Bei Activas Schieferprojekten (Barnett Shale und Fayetteville Shale) wurde im Laufe des Jahres entschieden, keine neuen Bohraktivitäten vorzunehmen, bis eine deutliche Erholung der Erdgaspreise zu beobachten ist. Das Fracturing der im Mai 2008 abgeteufte neuen Quelle (F-4) im Barnett Shale ist fehlgeschlagen und wird 2009 erneut versucht.

Insgesamt bleiben Activas Produktionskosten bei circa USD 19 pro Barrel äquivalent und sämtliche produzierenden Projekte leisteten einen positiven Deckungsbeitrag. Preisbedingte Produktionsunterbrechungen waren nicht nötig.

Nachdem die Belegschaft 2007 u.a durch den Kauf von New Tuleta Energy Partners, LLC von sieben auf elf erhöht wurde, wurde die US-Mannschaft Ende 2008 im Zuge der Kosteneinsparungsinitiativen wieder auf sieben reduziert.

ACTIVA RESOURCES HAUPTPROJEKTE				
PROJEKT	LAGE	ACRES	BETEILGUNG	PROJEKTLEITER
IN BETRIEB				
ADAMS RANCH	MEDINA COUNTY, TEXAS	2.000	92 %	Activa Resources
BIG MULE	MCMULLEN COUNTY, TEXAS	2.627	33 %	Kaler Energy, San Antonio
BROYLES OFFSET	COLORADO COUNTY, TEXAS	176	20 %	Kaler Energy, San Antonio
CERF /4 COUNTIES	NAVARRO COUNTY, TEXAS	1.551	26-50 %	Activa Resources
HIDALGO FRIO	HIDALGO COUNTY, TEXAS	6.400	25 %	Kaler Energy, San Antoni
HOGG-HEAVEN	JIM HOGG COUNTY, TEXAS	500	19 %	Lighthouse Exploration, Corpus Christi
LOMA FIELD	GALVESTON COUNTY, TEXAS	600	20 %	El Paso, Houston
OSR HALLIDAY	LEON/MADISON COUNTIES, TEXAS	12.500	32,50 %	Woodbine Production Co, Woodbine
SANTA ROSA	PECOS COUNTY, TEXAS	900	14 %	Bright & Co., Dallas
NICHT IN BETRIEB				
BARNETT SHALE	JACK COUNTY, TEXAS	15.000	29 %	Bayrock Operating, San Antonio
FAYETTEVILLE SHALE	WHITE/LEE COUNTIES, ARKANSAS	44.000	25 %	Talisman Energy, Calgary
GRAY WATERFLOOD	CALCASIEU PARISH, LOUISIANA	40	60 %	Activa Resources

FINANZKENNZAHLEN

Activa Resources, LLC konnte 2008 die Dynamik des Umsatzwachstums der Vorjahre durch höhere Verkaufspreise im ersten Halbjahr sowie höhere Produktionsmengen ab Herbst 2008 fortsetzen. Das Unternehmen erhöhte seine Fördererlöse aus der Öl- und Gasproduktion, entsprechend den Unternehmenserwartungen, um 58 % auf USD 6,92 Mio. im Vergleich zu USD 4,38 Mio. im Vorjahr. Dies wurde trotz des Preiseinbruchs in der zweiten Jahreshälfte erreicht.

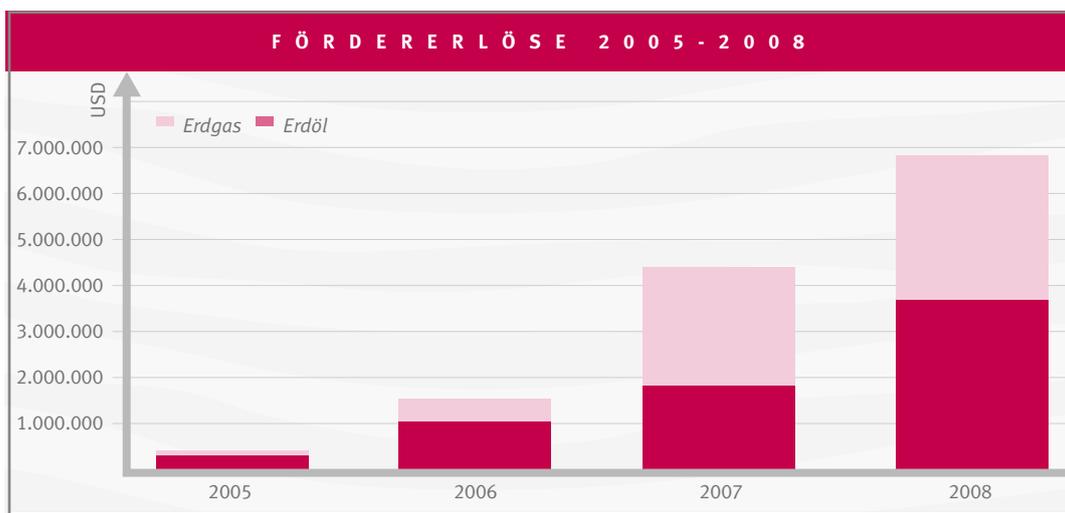
Der operative Gewinn (Gewinn vor Zinsen, Steuern, und Abschreibungen) stieg um 70 % auf USD 2,65 Mio. nach USD 1,56 Mio. im Vorjahr. Die Produktionskosten betragen USD 2,16 Mio. nach USD 1,34 Mio. im Vorjahr. Im Verhältnis zu den Fördererlösen blieb das Verhältnis bei ca. 31 % konstant.

Die Aufwendungen für sog. „Impairments“ (Abschreibungen auf aktivierte Investitionsaufwendungen) und Fehlbohrungen sind von USD 0,36 Mio. auf USD 1,57 Mio. gestiegen. Impairmentkosten repräsentieren Abschreibungen von zuvor aktivierten Ausgaben für produzierende Quellen. Eine Abschreibung ist dann vorzunehmen, wenn die zu erwartenden künftigen Fördererlöse einzelner Projekte die aktivierten Investitionskosten unterschreiten. Diese Abschreibungen sind dadurch auf das heutige Preisumfeld zurückzuführen. Bei höheren Preisen wird ggfs. wieder eine Zuschreibung erforderlich.

Die Aufwendungen für sog. „Depreciation, Depletion und Amortization“ (Abschreibung nach der „Unit of Production“-Methode) sind von USD 0,74 Mio. auf USD 2,30 Mio. gestiegen. Die Gemeinkosten blieben unverändert bei ca. USD 1,6 Mio.

Der gehedgte Anteil von Activas Förderung führte 2008 zu einem Nettoaufwand von USD 0,46 Mio. gegenüber USD 71.000 im Vorjahr. Beim derzeitigen Preisumfeld (Ölpreis unter USD 66) profitiert Activa durch den Hedge. Der Jahresfehlbetrag nach US-GAAP betrug ca. USD 200.000 nach einem Verlust von USD 430.000 im Vorjahr.

Die Bilanzsumme stieg von USD 22,6 Mio. auf USD 25,3 Mio. 2008 wurden insgesamt USD 5,74 Mio. in die Projekte investiert – primär in die Bohraktivitäten. Dies ist erheblich weniger als die ursprünglich geplanten USD 12 Mio. Die aktivierten Projektaufwendungen (Erwerb von Schürfrechten sowie Bohrkosten) nach Abschreibungen summierten sich auf USD 21,52 Mio. nach USD 18,05 Mio. im Vorjahr.



RESERVEN

Activas Erdöl- und Erdgasreserven sind von Sojen Petroleum Consulting, unabhängigen Petroleum Engineers aus Austin, Texas gemäß SPE-Regeln zum 31. Dezember 2008 neu berechnet worden. Die nachgewiesenen Reserven betragen 1,2 Mio. Barrel Erdöl sowie 6,5 Mrd. KF Erdgas. Der Barwert (PV10) dieser Reserven beträgt USD 42 Mio. (Annahme: Forwardpreise von Februar abzgl. 10 %). Dies unterteilt sich in USD 11 Mio. für die produzierenden Reserven (PDP) sowie USD 31 Mio. für nachgewiesene Reserven, die noch nicht in Betrieb genommen worden sind (PUD). Die wahrschein-

lichen Reserven betragen zusätzliche 1,3 Mio. Barrel und 3,5 Mrd. KF mit einem Barwert (PV₁₀) von USD 32 Mio. Der rechnerische Wert der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven beträgt damit insgesamt USD 74 Mio.

Die Reservenangaben machen deutlich, dass Activas bereits produzierende Projekte (vorrangig Alta Loma, Hidalgo Frio und OSR-Halliday) über erhebliche nachgewiesene Reserven in Formationen verfügen, die bis heute noch nicht angeschlossen worden sind. Activa Resources kann deshalb mit seinem jetzigen Projektbestand seine Fördermengen weiter steigern. Die mittelfristige Strategie des Unternehmens bleibt der Ausbau seiner Projekte mit niedrigem bis mittlerem Risikoprofil. Investitionen in das Fayetteville Shale und in das Barnett Shale sind 2009 nicht geplant. Erst bei deutlich höheren Erdgaspreisen werden hier Neuinvestitionen getätigt.

ZUSAMMENFASSUNG DER RESERVEN								
ZUM 31.12.2008 MIT 10 % ABSCHLAG ZU DEN FORWARDPREISEN VON FEBRUAR 2009								
	GESAMT NACHGEWIESEN				WAHRSCHEINLICH			
	BARREL	TKF	FNR	PV 10 %	BARREL	TKF	FNR	PV 10 %
ADAMS RANCH		577.034	3.440.981	2.109.989	200.000	400.000	8.775.000	4.826.250
GRAY WATERFLOOD					360.000		14.441.700	8.376.186
HIDALGO FRIO	5.101	2.274.877	10.438.776	6.384.017	1.480	1.567.750	7.959.025	4.621.767
LOMA FIELD	67.328	1.791.889	11.982.389	9.087.269	13.110	787.126	3.027.850	1.756.153
OSR HALLIDAY	979.992	868.049	45.759.256	19.630.373	466.562	496.964	14.656.590	7.035.163
REST	146.045	979.006	8.116.559	4.719.656	250.000	200.000	10.125.000	5.568.750
TOTAL	1.198.466	6.490.855	79.737.961	41.931.304	1.291.152	3.451.840	58.985.165	32.184.269

TKF = TAUSEND KUBIKFUSS, FNR = FUTURE NET REVENUE, PV₁₀ = BARWERT MIT 10 % ABDISKONTIERT

STRATEGISCHE INITIATIVEN

Die aktuelle Situation auf den internationalen Öl- und Gasmärkten ist durch die folgenden Fakten gekennzeichnet:

- die Kapitalmärkte sind de facto geschlossen
- die Kreditmärkte sind angespannt
- Free Cashflows sind dramatisch gesunken
- Investitionsbudgets müssen gekürzt werden
- Assetpreise sind außerordentlich niedrig aufgrund von Notverkäufen und Preisvolatilität

Diese Faktoren sind bei allen Öl- und Gasgesellschaften sichtbar – auch bei Activa Resources, LLC. Um sicherzustellen, dass Activa die globale Finanz- und Wirtschaftskrise meistert, stehen folgende strategische Ziele im Fokus:

INVESTITIONEN HERUNTERFAHREN UND PRODUKTION STABIL HALTEN

Activas „Free Cashflows“ sind seit Ende 2008 aufgrund niedriger Preise deutlich gefallen. Um die Liquidität zu optimieren, wird Activa seine Investitionen 2009 minimieren und sich darauf konzentrieren, die aktuellen Förderraten aufrechtzuerhalten und gleichzeitig das Projektportfolio insgesamt aufzuwerten. Sämtliche Investitionen in Projekte mit höherem Risikoprofil bzw. hohen Kapitalkosten wurden zurückgestellt.

FOKUS AUF GEOLOGISCHE UND GEOPHYSIKALISCHE PROJEKTARBEIT

Die geologischen und geophysikalischen Arbeiten werden intensiviert, sodass die Bohraktivitäten wieder aufgenommen werden können, sobald sich das Gesamtumfeld – die globale Wirtschaft sowie die Erdöl- und Erdgaspreise – erholt hat.

KOSTENSENKUNGSMASSNAHMEN

Trotz der bereits niedrigen Kostenstruktur werden die Verwaltungskosten aggressiv reduziert. Activa strebt 2009 eine Reduktion um 30 % an. Bereits zum 1. Januar 2009 wird eine 20 %ige Kostenreduktion wirksam, hauptsächlich durch den o. g. Personalabbau. Das Management beobachtet laufend die Betriebs- und Dienstleistungskosten der Projekte und erwartet allgemein niedrigere Kosten in der Ölbranche – wenn auch mit einiger Verspätung – entsprechend den aktuellen niedrigeren Ölpreisen.



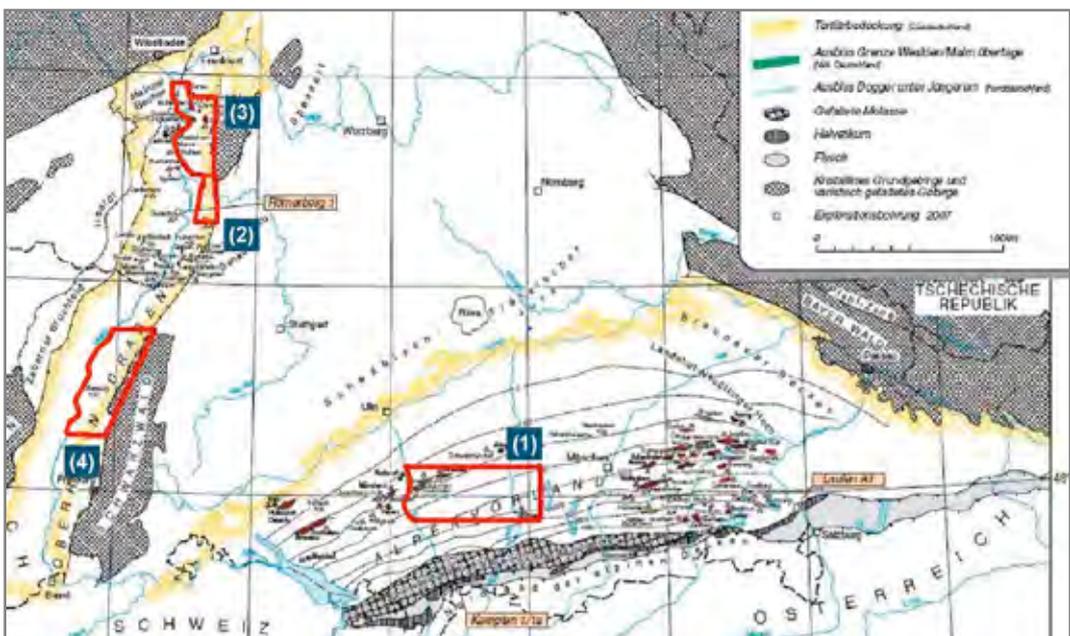
Quelle Nr. 2 A, Adams Ranch, Medina County, Texas



Rhein Petroleum GmbH ist das erste neue unabhängige Explorier- und Produktionsunternehmen mit einem beträchtlichen Lizenzbestand in Deutschland. Es wurde im Dezember 2007 von Activa Resources AG sowie Herzford International Ltd. und Deutsche Rohstoff AG gegründet und befasst sich mit der Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl und Erdgas in Deutschland. 2008 wurden Rhein Petroleum vier Aufsuchungs- bzw. Förderlizenzen in Süddeutschland erteilt. Damit ist Rhein Petroleum zunächst auf den Rheingraben und das Alpenvorland fokussiert. Die an Rhein Petroleum erteilten Lizenzgebiete verfügen über eine lange Ölhistorie – 119 Öl- und Gasquellen haben dort teilweise jahrzehntelang erfolgreich Öl und Gas zutage gebracht.

Rhein Petroleum geht davon aus, dass vor allem die Untersuchung der aufgelassenen Felder unter Anwendung moderner Erkundungs- und Produktionsmethoden weitere förderbare Reserven ergeben können, die eine Wiederaufnahme der Förderung wirtschaftlich machen. Daneben soll mit Hilfe moderner seismischer Methoden und geologischer Modellierungen das verbliebene Explorationspotenzial untersucht werden.

RHEIN PETROLEUM ERLAUBNISFELDER					
LIZENZ	BUNDESLAND	TYP	STATUS	DAUER	FLÄCHE (in km ²)
1. SCHWABEN-SÜD	BAYERN	ERLAUBNIS ZUR GROSSRÄUMIGEN AUFsuchUNG VON KOHLENWASSERSTOFFEN (KW)	LIZENZ ERTEILT 07.04.2008	30.04.13	2.061
RIEDEN (vorher Arlesried)	BAYERN	BEWILLIGUNG ZUR FÖRDERUNG VON KW	LIZENZ ERTEILT 01.12.2008	30.11.11	36
KINSAU	BAYERN	ERLAUBNIS ZUR GEWERBLICHEN AUFsuchUNG VON KW	LIZENZ ERTEILT 23.09.2008	30.09.12	250
2. HEIDELBERG-WEINHEIM	BADEN-WÜRTTEMBERG	ERLAUBNIS ZUR GEWERBLICHEN AUFsuchUNG VON KW	LIZENZ ERTEILT 08.07.2008	30.06.11	260
3. NÖRDLICHER OBERRHEIN	HESSEN	ERLAUBNIS ZUR GEWERBLICHEN AUFsuchUNG VON KW	LIZENZ ERTEILT 17.11.2008	17.11.13	682
4. MITTLERER OBERRHEIN	BADEN-WÜRTTEMBERG	ERLAUBNIS ZUR GEWERBLICHEN AUFsuchUNG VON KW	LIZENZ ERTEILT 04.06.2008	30.06.11	657



Quelle LBEG

SCHWABEN-SÜD

Die Erlaubnis „Schwaben-Süd“ zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu großräumigen Zwecken wurde am 07.04.2008 vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie an Rhein Petroleum GmbH verliehen und ist vom 01.05.2008 bis zum 30.04.2013 befristet.

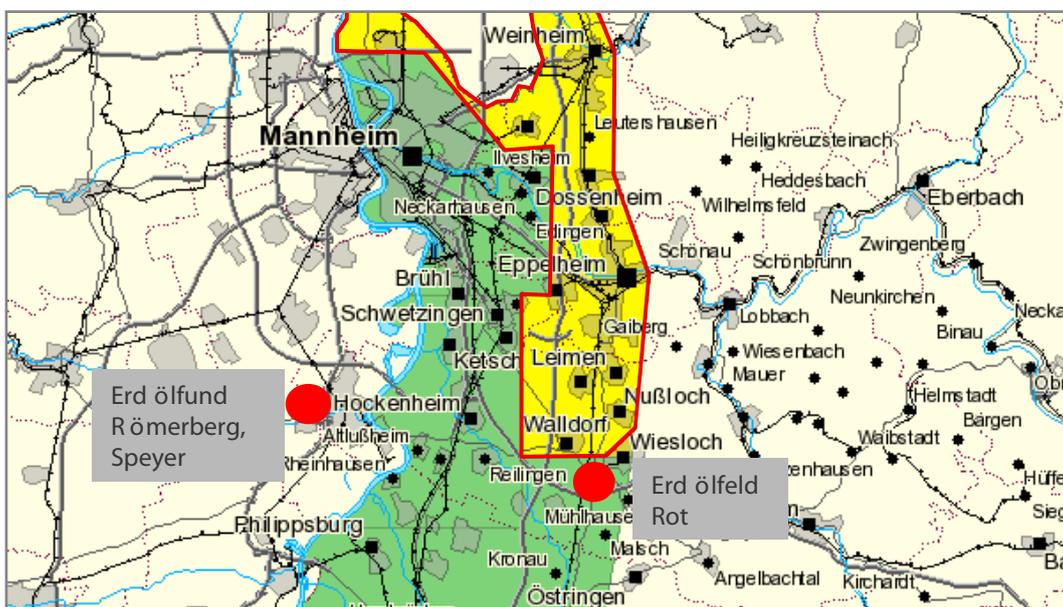
Sie umfasst eine Fläche von 2061 km² und beinhaltet die nicht mehr produzierenden Erdölfelder Arlesried, Boos, Heimertingen, Niederrieden, Lauben und Lauberhart sowie den Erdöl-/Erdgasfund Kinsau. Die Förderung aus diesen Lagerstätten wurde aufgrund marktpreisbedingter Unwirtschaftlichkeit in den späten 80er und in den 90er Jahren eingestellt.

Nach der ersten Bewertung des Lizenzgebietes wurde für das Gebiet des alten Erdölfeldes Arlesried, seinerzeit das bedeutendste Ölfeld Bayerns, eine Förderbewilligung beantragt, die mit Wirkung zum 01.12.2008 erteilt wurde. Rhein Petroleum und der ehemalige Betriebsführer des Erdölfeldes Wintershall Holding AG schlossen mittlerweile einen Konsortialvertrag zur gemeinsamen Wiederschließung und Förderung der Restreserven des Erdölfeldes Arlesried. Jeder Partner hält 50 % an dem Joint Venture und Wintershall Holding wird für die technische Betriebsführung zuständig sein.

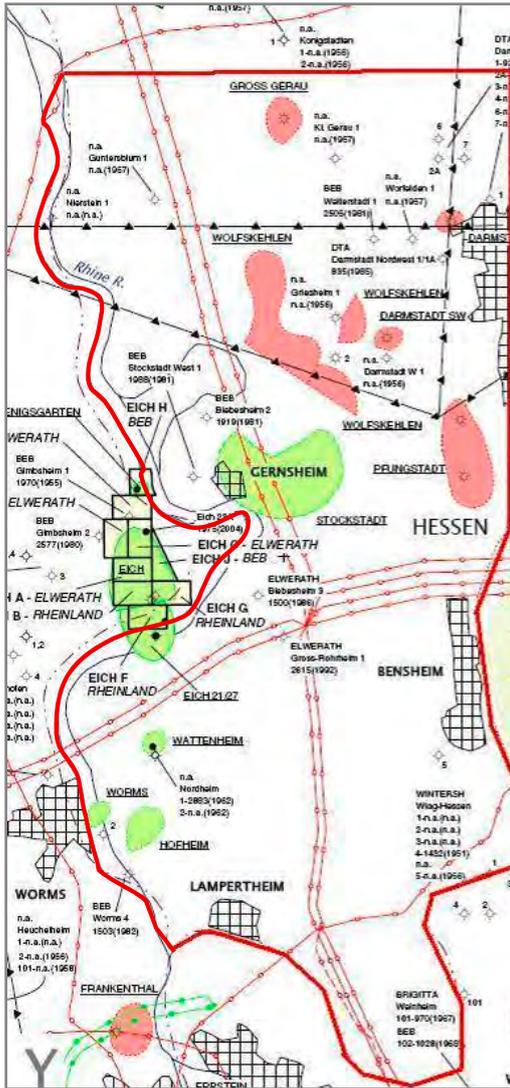


HEIDELBERG-WEINHEIM

Die Erlaubnis Heidelberg-Weinheim zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken wurde Rhein Petroleum am 08.07.2008 mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2011 erteilt. Das Gebiet liegt im Osten des Oberrheingrabens und umfasst eine Fläche von 260,4 km² unweit des neuen, bedeutenden Erdölfundes bei Speyer.

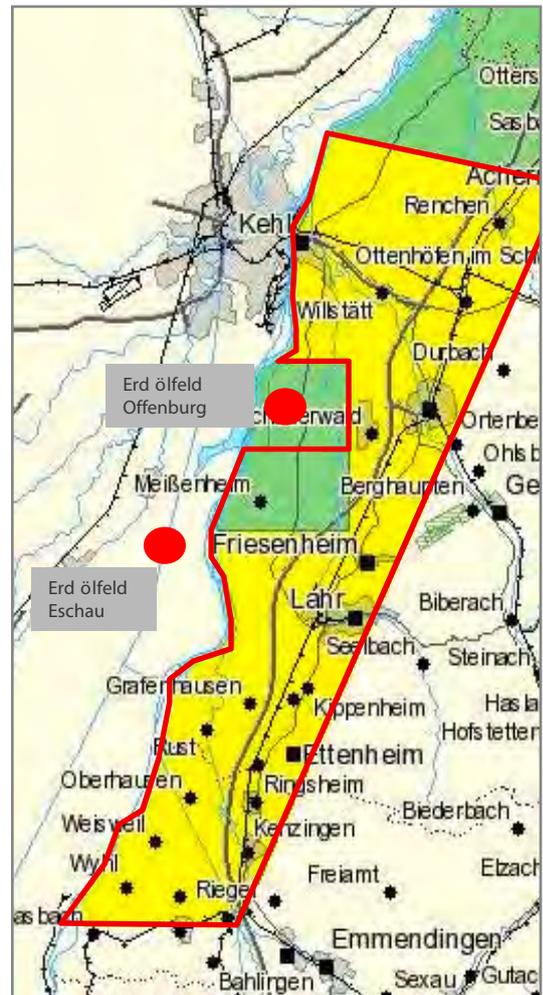


NÖRDLICHER OBERRHEIN



Die Erlaubnis „Nördlicher Oberrhein“ zur gewerblichen Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen wurde Rhein Petroleum mit Wirkung vom 17. November 2008 erteilt. Sie erstreckt sich über eine Fläche von 682 km² und überdeckt im Wesentlichen den hessischen Teil des Oberrheingraben. In der Erlaubnis liegen diverse Erdöl- und Erdgasfelder, die in den 70er bis 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stillgelegt wurden.

Nachdem im vergangenen Jahr im Gebiet Speyer ein wohl bedeutender Erdölfund in einer bisher im Rheintal nicht produzierenden geologischen Formation gelungen ist, wird auch das Explorationspotenzial im nördlichen Oberrhein sehr positiv beurteilt.



MITTLERER OBERRHEIN

Die Erlaubnis „Mittlerer Oberrhein“ zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken wurde Rhein Petroleum am 04.06. 2008 erteilt. Sie ist bis zum 30.06.2011 befristet. Die Erlaubnis umfasst ein Gebiet von 657 km² im Bereich des Oberrheingraben zwischen Achern, nördlich von Kehl, bis nach Erdingen, nördlich des Kaiserstuhls.

Das Gebiet umschließt den Erdölfund Offenburg, wo die damalige Preussag AG bereits von 1982 bis 1987 Erdöl förderte. Bereits in den 50er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden in dem Gebiet Bohrungen abgeteuft, die zum Teil sehr gute Kohlenwasserstoffanzeichen angetroffen haben.

Das Arbeitsprogramm besteht zunächst aus geologischen und geophysikalischen Studien und beinhaltet noch keine Bohrverpflichtung. Vorhandene Daten sollen erworben und zunächst mit modernsten Datenverarbeitungs- und Modellierungsmethoden bearbeitet und interpretiert werden.

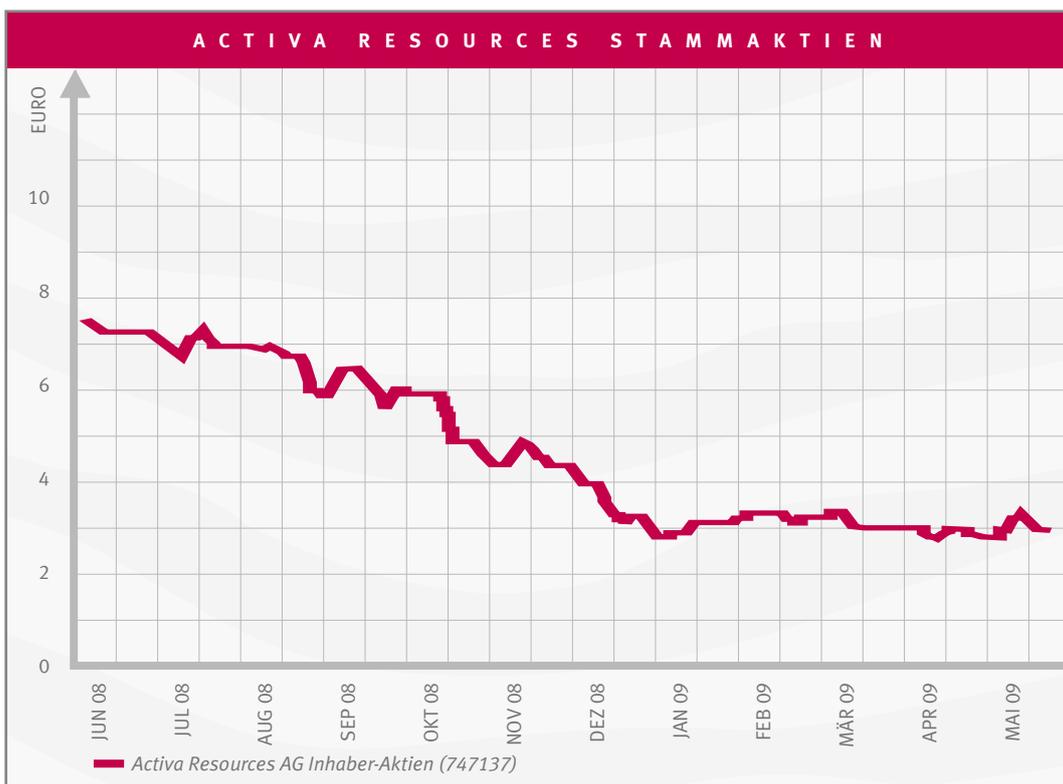


Quelle Nr. 3, Cerf Projekt, Navarro County, Texas

VI. DIE WERTPAPIERE

GRUNDKAPITAL:	EUR 3.046.665	
ANZAHL AKTIEN:	3.046.665	Stand 31.12.2008
	168.183	Management Aktienoptionen (bis Mai 2009 keine Optionen ausgeübt)
	246.600	Optionsscheine in Zusammenhang mit der Activa Resources AG 2006/2011 Optionsanleihe (bis Mai 2009 keine Optionen ausgeübt)
MARKTSEGMENT:		Entry Standard der Deutschen Börse
DEUTSCHE BÖRSE LISTING PARTNER:		Baader Bank AG Weihenstephaner Straße 4 85716 Unterschleißheim
DESIGNATED SPONSOR:		Close Brothers Seydler AG Schillerstraße 27-29 60313 Frankfurt am Mai

ACTIVA RESOURCES WERTPAPIERE		
GATTUNG	WKN	BEMERKUNG
AKTIE	747137	3.046.665 AKTIEN
ANLEIHE EX	A0JP99	LAUFZEIT BIS 20.4.2011, 7% KUPON, NOMINALWERT EUR 100, ANLEIHEBETRAG EUR 8,22 MIO.
ANLEIHE CUM	A0JQAB	LAUFZEIT BIS 20.4.2011, 7% KUPON, NOMINALWERT EUR 100 + 1 OPTIONSSCHEIN ZUM BEZUG 3 AKTIEN FÜR INSGESAMT EUR 55
OPTIONS- SCHEIN	A0JQAA	82.200 STK., LAUFZEIT BIS 20.4.2011, ZUM BEZUG 3 AKTIEN FÜR INSGESAMT EUR 55





Quelle SWGU Nr. 37, Hidalgo Frio, Hidalgo County, Texas

VII. DAS MANAGEMENT

LEIGH A. HOOPER – VORSTAND, ACTIVA RESOURCES AG



Als Alleinvorstand seit 2004 hat Leigh A. Hooper (44) die Activa Resources AG zu einem erfolgreichen neuen Erdöl- und Erdgasproduzenten aufgebaut. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Durch seine frühere 15-jährige Tätigkeit im Investmentbanking, u. a. bei Merrill Lynch und Barclays Bank, ist er ein erfahrener Finanzierungsexperte im europäischen Kapitalmarkt. Sein Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft hat er an der University of Plymouth Business School abgeschlossen.

JOHN HAYES – PRESIDENT, ACTIVA RESOURCES, LLC



John W. Hayes (49) leitet Activa Resources, LLC in San Antonio, Texas. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der amerikanischen Ölindustrie, wo er diverse Führungspositionen bei renommierten Unternehmen in den Bereichen Öl- und Gas-Operations and Management ausübte. John Hayes hat Explorationsprojekte mit einem Investitionsvolumen von über USD 100 Mio. geleitet. Bis 2005 arbeitete er für Aminex USA, Inc., wo er als Operations Manager für das amerikanische Öl- und Gasgeschäft zuständig war. Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der San Antonio Federal Credit Union, einer Finanzgruppe mit einer Bilanzsumme von USD 2,2 Mrd. Des Weiteren ist er als Commissioner der Stadt San Antonio tätig, wo er dem Aufsichtsgremium für öffentliche Bauprojekte angehört.

DOUG COYLE – CHIEF GEOLOGIST, ACTIVA RESOURCES, LLC



Douglas Coyle (50) stellte während seiner 16-jährigen Tätigkeit für die Exxon Corporation sein Talent für das Aufspüren von Öl- und Gasvorkommen erfolgreich unter Beweis. Dies beruht auf seiner Kompetenz in der Auswertung geologischer Daten und seinen Kenntnissen in der Geophysik und Geologie. Er ist ein erfolgreicher Geowissenschaftler sowohl bei Explorations- als auch Feldentwicklungsprojekten. Seine Expertise und Erfahrung sind ausschlaggebend bei der Wahrung von Activas Interessen an Projektbeteiligungen. Douglas Coyle arbeitete von 2000 bis 2004 als Exploration Manager für Aminex USA, Inc. Sein Studium der Geologie hat er an der Texas A&M University abgeschlossen.

DR. CARTER KEAIRNS – GEOLOGIST, ACTIVA RESOURCES, LLC



Dr. Carter Keairns (37) ist seit 1. Juni 2008 im Team der Activa Resources, LLC in San Antonio. Er verfügt über Branchenerfahrung als Chefgeologe bei CSV Holdings und als Leiter des geologischen Programms der Texas State University mit dem Schwerpunkt Anwendung der Geowissenschaften bei technischen Herausforderungen in der Exploration und Ausbeutung von Kohlenwasserstoffen. Dr. Carter Keairns hat sein Studium als B. A. und M. S. in Geology abgeschlossen und erwarb den PHD in Geowissenschaften.

VIII. MITARBEITERVERGÜTUNG

Activa Resources AG vergütete seinen Vorstand und das Managementpersonal seiner Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC im Jahre 2008 mit einer Kombination aus Gehalt, Krankenversicherungsbeiträgen, Leistungen für Altersvorsorge und Aktienoptionen. Grundlage der Unternehmenspolitik ist zweierlei. Zum einen sollen die Interessen der führenden Mitarbeiter mit denen der Aktionäre übereinstimmen. Ferner sollen die Fixkosten für Personal niedrig gehalten werden. Auch in 2008 sind die Gehälter der Activa Mitarbeiter deutlich unter dem Durchschnitt für ähnliche Positionen in der Erdöl- und Erdgasindustrie.

Die Muttergesellschaft Activa Resources AG beschäftigte wie in den Jahren zuvor lediglich den Alleinvorstand Herrn Hooper. Das Personal der Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC wurde gegen Jahresende 2008 von 11 auf 7 Mitarbeiter im Rahmen eines Kostensenkungsprogramms reduziert.

MITARBEITERVERGÜTUNG 2008					
NAME	POSITION	GEHALT	PENSIONSPLAN	SONSTIGE*	TOTAL
ACTIVA RESOURCES AG					
LEIGH A. HOOPER	VORSTAND	€ 168.000,00	€ 17.591,00	€ 11.240,00	€ 196.831,00
ACTIVA RESOURCES, LLC					
JOHN HAYES	PRESIDENT	\$ 242.500,00	\$ 34.875,00	\$ 12.184,00	\$ 289.559,00
DOUG COYLE	CHIEF GEOLOGIST	\$ 182.000,00	\$ 26.100,00	\$ 11.894,00	\$ 219.994,00
CAPRICE RITCHESON	OFFICE MANAGER	\$ 51.833,00	\$ 7.400,00	\$ 12.839,00	\$ 72.072,00
DR. CARTER KEAIRNS**	GEOLOGIST	\$ 53.458,00	\$ 2.771,00	\$ 1.465,00	\$ 57.694,00
BOBBY RILEY***	OPERATIONS MANAGER	\$ 151.910,00	\$ 22.786,00	\$ 12.916,00	\$ 187.612,00
COREY RILEY ***	OFFICE SUPPORT	\$ 75.022,00	\$ 11.253,00	\$ 3.110,00	\$ 89.385,00

NAME	POSITION	AKTIENOPTIONEN	AUSÜBUNGSPREIS	LAUFZEIT
ACTIVA RESOURCES AG				
LEIGH A. HOOPER	VORSTAND	30.000 26.061	€ 15,07 € 22,81	FEB. 2011 MAI 2011
ACTIVA RESOURCES, LLC				
JOHN HAYES	PRESIDENT	18.000 38.061	€ 15,07 € 22,81	FEB. 2011 MAI 2011
DOUG COYLE	CHIEF GEOLOGIST	30.000 23.061	€ 15,07 € 22,81	FEB. 2011 MAI 2011
CAPRICE RITCHESON	OFFICE MANAGER	3.000	€ 15,07	FEB. 2011

*Arbeitgeberzuschüsse für Krankenversicherung, Firmenwagen **Ab 15. Juni 2008 angestellt *** Bis 30. November 2008 angestellt

Die Gesamtvergütung der Mitarbeiter wird jährlich durch den Vorstand und Aufsichtsrat der Activa Resources AG überprüft. Das derzeitige Aktienoptionsprogramm wurde auf der Hauptversammlung 2005 beschlossen. Der Vorstand wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, und soweit der Vorstand Herr Hooper betroffen ist, der Aufsichtsrat allein, bis 224.247 Aktienoptionen zum Bezug von je einer Inhaberaktie der Gesellschaft zu gewähren. Der Ausübungspreis der gewährten Optionen muss 20 % über dem am Tage der Gewährung gehandelten Kurs liegen. Die Ausübung der Aktienoptionen ist erst zwei Jahre nach deren Gewährung zugelassen. 2006 sind 168.183 Aktienoptionen gewährt worden. 2008 wurden keine weiteren Aktienoptionen an das Personal gewährt. So können ab dem heutigen Zeitpunkt weitere 56.064 gewährt werden. Die bereits gewährten Aktienoptionen entsprechen 5,52 % des derzeitigen Grundkapitals. Im Jahr 2008 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt.

KONZERNLAGEBERICHT

1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Weltwirtschaftswachstum hat sich im Jahr 2008 deutlich abgeschwächt und insbesondere im vierten Quartal stärker verlangsamt als allgemein erwartet. Die US-Immobilienkrise löste eine globale Kredit- und Finanzkrise aus. So breitete sich die Rezession von den USA ausgehend auf sämtliche Industrieländer aus. Mit Konjunkturprogrammen, Leitzinssenkungen und Maßnahmen zur Stützung der Finanzmärkte wurde global versucht, die Weltkonjunktur zu stabilisieren. In den USA führte die FED eine Nullzinspolitik ein.

Eine dramatische Verteuerung an den Rohstoffmärkten, insbesondere an den Energiemärkten, führte bis Mitte des Jahres zu deutlich steigenden Inflationsraten, die zum Jahresende aufgrund sinkender Energiepreise abflachten.

Die Energiemärkte zeigten sich im Jahresverlauf uneinheitlich. Nachdem sich der Ölpreis bis zur Mitte des Jahres auf ein Rekordniveau von USD 146 je Barrel verteuert hatte, fiel er anschließend in wenigen Monaten um fast 70 % auf ein Niveau von USD 46 am Jahresende. Im Jahresdurchschnitt kostete ein Barrel Öl mit knapp USD 99 trotzdem noch etwa USD 26 bzw. 36 % mehr als im Jahr 2007. Im 1. Quartal 2009 hat sich der Ölpreis auf ca. USD 50 erholt. Diese Entwicklung galt 2008 auch für den amerikanischen Erdgaspreis, der seit dem Sommer 2008 von USD 13 auf unter USD 4 pro Tausend Kubikfuß gefallen ist. Hier ist jedoch keine Erholung im 1. Quartal 2009 zu verzeichnen.

Die globale Wirtschaftslage im Frühjahr 2009 bleibt trotz beispielloser und massiver internationaler Maßnahmen sehr angespannt. Die wichtigsten Industrieländer befinden sich in einer Rezession. Eine nachhaltige Erholung der Erdöl- und Erdgaspreise ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Durch diese für die gesamte Ölbranche kritische Lage sind die globalen Investitionen in die Suche nach neuen Erdöl- und Erdgasreserven deutlich reduziert worden. Weiterhin gilt, dass auf Dauer nicht genügend in die Entdeckung neuer Ölfelder investiert wird, um die Förderrückgänge der größten Ölfelder der Welt zu kompensieren. So bleibt, bei einer globalen Wirtschaftserholung, das Risiko, dass das Thema Ölnapppheit wieder in den Vordergrund rücken wird. In diesem Szenario wären eine Erholung der Erdöl- und Erdgaspreise sowie eine Entspannung der beschriebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erwarten.

2. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2008 wurde bestimmt durch den Verlauf der Energiepreise mit zuerst steigenden und dann stark fallenden Preisen. Die Fördererlöse der Gesellschaft sind unmittelbar von der Entwicklung der Erdöl- und Erdgaspreise abhängig.

Ausschlaggebend für den Activa Resources Konzern ist die Entwicklung der operativen Gesellschaft Activa Resources, LLC in San Antonio, Texas. Im Sommer 2008 wurde ein sehr erfolgreiches Bohrprogramm bei verschiedenen Projekten durchgeführt, sodass sich anschließend Activas tägliche Förderung auf über 400 BOE (Barrel Oil Equivalent) verdoppelt hat.

Die Bohraktivitäten 2008 wurden aus den laufenden Cashflows sowie der Barkapitalerhöhung im Juni 2008 finanziert.

Bei höheren Förderraten hat der Kollaps der Öl- und Gaspreise ab Herbst 2008 zu einem deutlichen Rückgang des Free Cashflow gegen Jahresende geführt. Vor diesem Hintergrund wurden geplante Projektinvestitionen verschoben. Insbesondere wurden sämtliche Investitionen in Projekte mit höherem Risikoprofil bzw. hohem Kapitalbedarf zurückgestellt.

Mit der Umsetzung eines Kostensenkungsprogramms wurde 2008 bereits begonnen, sodass 2009 mit deutlich reduzierten Kosten im Verwaltungsbereich gerechnet wird. Aufgrund niedrigerer Ölpreise werden auch geringere Betriebs- und Dienstleistungskosten erwartet.

Im Laufe des Jahres hat die Muttergesellschaft den Aufbau der Rhein Petroleum GmbH vorangetrieben. Der Rhein Petroleum GmbH wurden 2008 eine Reihe von gewerblichen Aufsuchungslizenzen sowie Förderbewilligungen erteilt.

3. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt EUR 18,16 Mio. nach EUR 17,73 Mio. in 2007 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,43 Mio. oder 2,5 % gestiegen

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die aktivierten Investitionen in Öl- und Gasprojekte von EUR 12,27 Mio. um EUR 3,00 Mio. oder 24,4 % auf EUR 15,27 Mio. im Jahr 2008. Diese Zahl beinhaltet EUR 9,89 Mio. (2007: EUR 7,17 Mio.) aktivierte Kosten aus den produzierenden Quellen und EUR 5,38 Mio. (2007: EUR 5,10 Mio.) aktivierte Kosten von Projekten, bei denen die Förderung von Erdöl und/oder Erdgas noch nicht aufgenommen worden ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldieren sich zu EUR 1,39 Mio. (Vorjahr EUR 1,09 Mio.). Die liquiden Mittel belaufen sich auf EUR 0,43 Mio. (Vorjahr EUR 2,16 Mio.).

Zu langfristigen Finanzierungszwecken hat Activa Resources AG den deutschen Kapitalmarkt in Anspruch genommen. Im Juni 2008 wurde den Aktionären eine Barkapitalerhöhung mittels einer Bezugsrechtsemission im Verhältnis 6 zu 1 angeboten. Insgesamt wurde EUR 1,21 Mio. Kapital aufgenommen. Diese Kapitalerhöhung führte zu einer weiteren Erhöhung des Grundkapitals von EUR 2,88 Mio. um EUR 0,17 Mio. oder 5,9 % auf EUR 3,05 Mio. und einem Agio von EUR 1,04 Mio. Die Zahl der Activa Resources AG Aktien stieg entsprechend von 2.878.266 um 168.399 auf 3.046.665. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 30. Juli 2008.

Das Konzerneigenkapital verringerte sich zum Stichtag von EUR 7,83 Mio. auf EUR 6,79 Mio. Die langfristige Verbindlichkeit aus der Optionsanleihe ist zum Bilanzstichtag mit EUR 7,54 Mio. im langfristigen Fremdkapital von 9,31 Mio. enthalten. Die langfristigen Verbindlichkeiten insgesamt im Verhältnis zur Bilanzsumme betragen 51,2 % nach 46,2 % im Vorjahr. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 1,70 Mio. auf EUR 2,06 Mio.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Öl und Gas stiegen um 47,6 % von EUR 3,20 Mio. auf EUR 4,73 Mio. Diese Fördererlöse stammen aus mehreren texanischen Projekten. Die direkten Betriebskosten der fördernden Quellen beliefen sich auf EUR 1,48 Mio. oder 31,5 % der Fördererlöse (im Vorjahr 30,9 %).

Die Aufwendungen für sog. „Impairments“ (Abschreibungen auf aktivierte Investitionskosten) und Fehlbohrungen sind von EUR 0,26 Mio. auf EUR 1,07 Mio. gestiegen. In erster Linie ist dies auf Impairments zurückzuführen, die vorzunehmen sind, wenn die zu erwartenden künftigen Fördererlöse (u.a. von niedrigen Öl- und Gaspreisen abhängig) bestimmter Projekte die aktivierten Investitionskosten der Projekte unterschreiten.

Die Aufwendungen für sog. „Depreciation, Depletion und Amortization“ (Abschreibung nach der „Unit of Production“-Methode) sind von EUR 0,54 Mio. auf EUR 1,57 Mio. gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind von EUR 1,81 Mio. auf EUR 1,17 Mio. gefallen. Beide Zahlen beinhalten zahlungsunwirksame Aufwendungen in Zusammenhang mit der Gewährung von Aktienoptionen an das Management aus dem Jahr 2006. Zwei Tranchen zu einem Ausübungspreis von EUR 15,09 bzw. EUR 22,81 wurden gemäß dem entsprechenden Hauptversammlungsbeschluss vom 30. August 2005 gewährt. Der Aufwand betrug 2007 EUR 0,92 Mio. und 2008 EUR 0,28 Mio. Bereinigt um diesen Aufwand sind die Personalaufwendungen von EUR 0,89 Mio. annäherungsweise konstant geblieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf EUR 1,17 Mio., verglichen mit EUR 0,90 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist auf höhere Aufwendungen für das Cashflow Hedge zurückzuführen, die von EUR 0,05 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,31 Mio. in 2008 gestiegen sind.

Das Betriebsergebnis ist wie im Vorjahr negativ. Der Fehlbetrag ist aus den oben genannten

Gründen von EUR 1,28 Mio. um EUR 0,47 Mio. auf EUR 1,75 Mio. gestiegen. Zusammen mit dem Finanzergebnis in Höhe von EUR -0,89 Mio. (i. V. EUR -0,83 Mio.) und dem Steueraufwand aus der Auflösung latenter Steuern von EUR 1,20 Mio. ergibt sich ein Konzernjahresfehlbetrag von EUR 3,85 Mio. (i. V. EUR 1,48 Mio.), der im Wesentlichen durch die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen beeinflusst ist.

4. CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Das Fundament des Geschäftsmodells des Konzerns ist es, gemeinsam mit ortsansässigen, im Öl- und Gasgeschäft spezialisierten Firmen, in die Entwicklung von Projekten zu investieren. Die Strategie des Unternehmens basiert auf der Kernkompetenz, Öl- und Gasprojekte, von der anfänglichen Konzeption bis zur Entdeckung, Förderung und dem Verkauf von Öl und Gas, durchzuführen. Um diese Strategie anzuwenden, müssen die Schürfrechte erworben und die anteiligen Bohrkosten bezahlt werden, um festzustellen, ob die kommerzielle Produktion von Öl und/oder Gas möglich ist. Die Rückzahlung des investierten Kapitals ist nur bei erfolgreicher Öl- und Gasproduktion möglich. Um die Auswirkungen eines sog. „dry holes“, d.h. einer Fehlbohrung, auf ein Minimum zu beschränken, verfolgt der Konzern den Portfolioansatz, bei dem anteilig Investitionen gezielt in zahlreiche Projekte mit unterschiedlichem Risikoprofil getätigt werden. Hier sieht der Konzern seine Möglichkeiten, in diesem Markt erfolgreich zu sein.

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns unterliegen generell den dem Öl- und Gasgeschäft innewohnenden Risiken. Diese Risiken beinhalten sowohl die Bohrkosten zur Erschließung neuer Quellen als auch Schätzungen der Kosten der Öl- und Gasproduktion und des Cashflows. Wichtige Faktoren, die zu Abweichungen der prognostizierten Ergebnisse führen können, beinhalten technische und mechanische Probleme oder unvorhergesehene geologische Umstände, die die kommerzielle Ausbeutung der Reserven undurchführbar machen.

Hohe Volatilität der Verkaufspreise sowohl im Erdöl – als auch im Erdgassektor – wie in den letzten zwölf Monaten zu beobachten – erschweren die Prognostizierbarkeit der künftigen Fördererlöse sowie Gewinne der Gesellschaft. Das Wachstum und der künftige Erfolg der Gesellschaft werden insbesondere von der Entwicklung der Öl- und Gaspreise abhängig bleiben. Dieses birgt nicht nur Risiken auf Basis des aktuellen Preisumfelds, sondern auch Chancen bei einer Erholung der Rohstoffmärkte. Der Vorstand wird kontinuierlich über den Geschäftsverlauf und die Projektfortschritte informiert, was ihm ermöglicht, erwartete Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen mit entsprechenden Schritten zu begegnen.

Der Erfolg des Konzerns ist auch abhängig vom Spezialisten-Know-how seiner Angestellten. Die Mitarbeiter des Konzerns verfügen über spezielle Fachkenntnisse im Öl- und Gasgeschäft. Es besteht ein generelles Risiko, dass dieses Know-how langfristig, fluktuationsbedingt, dem Konzern nicht zur Verfügung stehen wird. Diesem latenten Risiko versucht der Konzern durch ein gezieltes Vergütungsprogramm entgegenzutreten.

Zurzeit refinanziert sich der Konzern sowohl in Euro als auch in US-Dollar. Ein latentes Währungsrisiko besteht durch die Finanzierung von Activa Resources, LLC durch die Muttergesellschaft in US-Dollar. Der Vorstand beobachtet kontinuierlich diese Risiken.

5. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung ist nicht zu berichten.

6. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Nach dem Absturz der Erdöl- und Erdgaspreise in der zweiten Jahreshälfte 2008 rechnet Activa Resources mit einer schwierigen Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2009. Der Erdölpreis hat sich von seinen Tiefständen erholt, der für Activa derzeit wichtigere Erdgaspreis ist seit Jahresbeginn weiter rückläufig. Die Rahmenbedingungen sind damit deutlich schwieriger als vor einem Jahr.

Das Management erwartet für das Jahr 2009 Konzernfördererlöse in Höhe von ca. EUR 3,5 Mio. (USD 4,5 Mio.). Bei leicht ansteigenden Öl- und Gaspreisen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 ein ausgeglichenes operatives Konzernergebnis.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 30. April 2009



Leigh A. Hooper
Vorstand

KONZERNBILANZ (in Euro)			
A K T I V A			
	ANHANG	31.12.2008	31.12.2007
ANLAGEVERMÖGEN	1.		
SCHÜRFRECHTE, BOHR- UND ERSCHLIESSUNGSKOSTEN		15.271.015	12.271.422
SACHANLAGEN		105.437	48.390
SONSTIGE BETEILIGUNGEN		11.958	25.000
		<u>15.388.410</u>	<u>12.344.812</u>
AKTIVE LATENTE STEUERN	2.	428.235	1.725.286
UMLAUFVERMÖGEN			
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	3.	1.910.528	1.493.541
UND SONSTIGEN FORDERUNGEN			
WERTPAPIERE	4.	2	2
LIQUIDE MITTEL	5.	434.171	2.161.934
		<u>2.344.701</u>	<u>3.655.477</u>
GESAMTVERMÖGEN		18.161.346	17.725.575
P A S S I V A			
EIGENKAPITAL	6.		
GEZEICHNETES KAPITAL		3.046.665	2.878.266
KAPITALRÜCKLAGE		7.598.808	6.426.239
JAHRESFEHLBETRAG		-3.852.498	-1.475.582
		<u>6.792.975</u>	<u>7.828.923</u>
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	7.		
FINANZSCHULDEN		9.306.524	8.197.492
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		519.222	405.944
RÜCKSTELLUNGEN	8.	250.526	686.906
SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	9.	1.292.099	606.310
		<u>2.061.847</u>	<u>1.699.160</u>
FREM- UND EIGENKAPITAL		18.161.346	17.725.575

KONZERNGEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG (in Euro)			
	ANHANG	2008	2007
UMSATZERLÖSE	10.	4.730.595	3.204.560
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	11.	31.351	43.189
		<u>4.761.946</u>	<u>3.247.749</u>
BETRIEBSAUFWAND			
WAREN- UND MATERIALEINSATZ	12.	-2.557.596	-1.256.245
PERSONALAUFWAND	13.	-1.174.806	-1.807.457
ABSCHREIBUNGEN	14.	-1.612.348	-567.309
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		-1.167.383	-897.920
		<u>-6.512.133</u>	<u>-4.528.931</u>
BETRIEBSERGEBNIS		-1.750.187	-1.281.182
ERGEBNIS AUS AT EQUITY BEWERTETEN BETEILIGUNGEN	15.	-13.042	0
FINANZERGEBNIS	16.	-884.872	-827.459
JAHRESFEHLBETRAG VOR STEUERN		-2.648.101	-2.108.641
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	17.	-1.204.397	633.059
KONZERNJAHRESFEHLBETRAG		-3.852.498	-1.475.582
ERGEBNIS JE ANTEIL (NICHT VERWÄSSERT)	18.	-1,30	-0,56
ERGEBNIS JE ANTEIL (VERWÄSSERT)	18.	-1,14	0,48

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (in Euro)

	2008	2007
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
PERIODENERGEBNIS	-3.852.498	-1.475.582
ÜBERLEITUNG VOM PERIODENERGEBNIS ZUM CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
ABSCHREIBUNGEN AUF DAS ANLAGEVERMÖGEN	1.612.348	567.309
AUFWAND AUS AT-EQUITY BEWERTUNG	13.042	0
VERÄNDERUNGEN DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN, DIE NICHT DER INVESTITIONS- ODER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ZUZUORDNEN SIND		
AKTIVIERTE LATENTE STEUERN	1.297.051	-681.082
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	-416.987	-646.178
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	113.278	293.164
RÜCKSTELLUNGEN	-436.380	569.890
SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	685.789	506.544
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-984.357	-865.935
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN SCHÜRFRECHTE, BOHR- UND ERSCHLISSUNGSKOSTEN	-4.069.494	-5.463.744
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN	-113.522	-28.919
AKQUISITION LANGFRISTIGER BETEILIGUNGEN	0	-25.000
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-4.183.016	-5.517.663
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
KAPITALERHÖHUNG	168.399	412.266
EINZAHLUNGEN IN DIE CAPITALRÜCKLAGE	1.044.074	3.826.104
ZUGANG AKTIENOPTIENEN	284.778	924.593
CASH-FLOW HEDGE	-781.594	-605.522
AUSZAHLUNGEN FÜR KAPITALBESCHAFFUNGSKOSTEN	-114.294	-135.680
VERÄNDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	1.109.032	808.069
VERÄNDERUNG DER INVESTITIONEN IN KURZFR. WERTPAPIERE	0	7.280
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	3.273.583	5.237.110
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	-1.893.790	-1.146.488
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL DURCH WECHSELKURSÄNDERUNGEN	166.027	-450.064
LIQUIDE MITTEL AM ANFANG DES GESCHÄFTSJAHRES	2.161.934	3.758.486
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	434.171	2.161.934

KONZERNANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM MUTTERUNTERNEHMEN UND ZUM ACTIVA RESOURCES KONZERN

Das Mutterunternehmen ist die Activa Resources AG mit eingetragenem Sitz im Hessenring 107, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. In den Konzernabschluss wird neben der Activa Resources AG noch die 100 %ige Tochtergesellschaft Activa Holding Corp., Wilmington, Delaware, USA, und deren 100 %ige Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC, San Antonio, USA, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Rhein Petroleum GmbH, Heidelberg, an der die Activa Resources AG mit 33,3 % beteiligt ist, wird nach der Equity-Methode konsolidiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Activa Resources AG die Activa Resources, LLC bei deren Erwerb von Schürfrechten und bei den durchgeführten Explorationen im Wesentlichen refinanziert.

Die Aktien der Activa Resources AG werden im Freiverkehr und dort seit dem 15. Februar 2006 im Entry-Standard der Deutsche Börse gehandelt.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 315a Handelsgesetzbuch (HGB) und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr.1606/ 2002 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Vom International Accounting Standards Board (IASB), London, Großbritannien, verabschiedete neue Standards werden ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewendet. Die bisher von der Europäischen Union nicht in europäisches Recht transformierten Regelungen einzelner IFRS sowie die bisher noch nicht in Kraft getretenen IFRS hatten keinen Einfluss auf den Konzernabschluss.

Der Begriff IFRS wird seit dem Jahr 2002 für die Gesamtheit der Rechnungslegungsstandards verwendet, die durch das IASB erstellt wurden. Damit wird der Begriff International Accounting Standards (IAS) ersetzt. Rechnungslegungsstandards, die das IASB vor diesem Namenswechsel herausgegeben hat, werden weiterhin als IAS bezeichnet. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Nach IAS 1 Darstellung des Abschlusses wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigem Vermögen sowie kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres realisierbar bzw. fällig sind.

Auf eine Segmentberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses wurde verzichtet, da weder berichtspflichtige Geschäftssegmente noch geografische Segmente identifiziert werden konnten. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Zwischenholding Activa Holding Corp. erstellt einen Teilkonzernabschluss zusammen mit deren 100 %iger Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC. Eine Änderung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vorjahr hat nicht stattgefunden. Die Vorjahreszahlen sind mit denen des Berichtsjahres vergleichbar.

Für Konsolidierungszwecke wurde die funktionale Währung der US-Gesellschaft nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Danach werden die Bilanzposten zu Stichtagskursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen umgerechnet. Dabei werden entstehende Währungsergebnisse mit dem Eigenkapital verrechnet.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet und konzerninterne Erträge mit den korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Gliederung des Konzernabschlusses ist unter den Besonderheiten einer Erdöl- und Erdgasgesellschaft dem Schema nach IAS 1.68, 91 erfolgt.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Die Activa Resources AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, die größenabhängige Befreiung des § 293 HGB ist einschlägig.

Sachanlagen

Bohr- und Erschließungskosten werden nach der „successful efforts method of accounting for oil and gas producing activities“ bilanziert, d. h., die für Bohrung und Erschließung anfallenden Ausgaben werden grundsätzlich nur bei wirtschaftlicher Ausbeutbarkeit der vorhandenen Reserven aktiviert. Hierbei werden alle Aufwendungen, die der Exploration ausbeutbarer Lagerstätten gedient haben, aktiviert. Solche Aufwendungen, die erfolglos geblieben sind, stellen Aufwand der Periode dar. Aktivierte Kosten für Öl- und Gasförderrechte werden nach der „unit-of-production-method“ abgeschrieben. Die „unit-of-production rates“ basieren auf den vermuteten Öl- und Gasreserven der jeweiligen erschlossenen Quellen. Die Bilanzierung erfolgt entsprechend den Regelungen nach „IFRS 6 Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen“. IFRS 6 regelt die bilanzielle Behandlung von Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Exploration und Evaluierung von Mineralien, Öl, Erdgas und ähnlichen nicht regenerativen Ressourcen anfallen, bevor die technische und wirtschaftliche Förderbarkeit der Ressource nachgewiesen werden kann. IFRS schreibt keine spezielle Bilanzierungsmethode für Explorations- und Evaluierungsausgaben vor, sondern regelt die Rahmenbedingungen für die Festlegung einer Bilanzierungsmethode durch das bilanzierende Unternehmen. Darüber hinaus schreibt IFRS 6 für Vermögenswerte aus Exploration und Evaluierung die Durchführung eines Werthaltigkeitstests gemäß IAS 36 vor.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer, die grundsätzlich zwischen drei und zehn Jahren liegt. Geringwertige Vermögenswerte werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit von Vermögenswerten wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse eingetreten sind oder sich Verhältnisse geändert haben, die sich gegebenenfalls auf die Werthaltigkeit der Vermögenswerte ausgewirkt haben könnten. Die Werthaltigkeit von im Unternehmen verbleibenden und dort genutzten Vermögenswerten wird auf Basis eines Vergleichs zwischen dem Buchwert und dem höheren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert beurteilt. Wird bei einem Vermögensgegenstand ein geringerer Wert als der Buchwert festgestellt, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert vorgenommen. Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögenswerte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Forderungen, die auf ausländische Währungen lauten, werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten werden nicht als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital gekürzt.

Die Eigenkapitalanteile aus begebenen konvertiblen Anleihen (IAS 32) und aus gewährten Mitarbeiteroptionen (IFRS 2) werden bei Emission ins Eigenkapital gestellt.

Für Sicherungsgeschäfte (IAS 39), für die ein Zusammenhang mit künftigen Verkaufserlösen gegeben ist, wird ein Posten „Cash Flow Hedge“ im Eigenkapital gebildet. Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt mit dem Fair Market Value, wie diese in IAS 39.95 geregelt ist.

Leistungen an Arbeitnehmer – beitragsorientierte Pläne

Gemäß IAS 19.25 liegt ein beitragsorientierter Plan vor, wenn die rechtliche oder faktische Verpflichtung des Unternehmens auf den vom Unternehmen vereinbarten Beitrag zum Fonds begrenzt ist, folglich das versicherungsmathematische Risiko und das Anlagerisiko vom Arbeitnehmer getragen werden. Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen und Rückdeckungswerten unterbleiben in diesem Fall.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen (rechtlich oder faktisch) gebildet, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben und hinsichtlich ihrer Fälligkeit und Höhe ungewiss sind, sofern es wahrscheinlich ist, dass diese Verpflichtungen durch einen Abfluss von Ressourcen, die einen wirtschaftlichen Nutzen darstellen, beglichen werden müssen und die Höhe der Verpflichtungen zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen, die eine längere Laufzeit als ein Jahr aufweisen, werden mit dem Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten aus konvertiblen Anleihen sind als Finanzinstrumente gemäß IAS 32 bilanziert. Die Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital wurde, entsprechend den Marktverhältnissen, unter Berücksichtigung der Kapitalbeschaffungskosten vorgenommen.

Eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital ist aufgrund der Wandlungsmöglichkeit in Aktien vorzunehmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs bewertet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Geschäftsjahres werden berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse sind realisiert, wenn die geschuldete Leistung erbracht worden ist, der Gefahrenübergang erfolgt ist und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Latente Steuern

Latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Ertragsteuern bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt nach der Verbindlichkeitenmethode (Liability Method). Latente Steuern auf deutsche steuerliche Verluste und Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung der geplanten zukünftigen Ertragsteuerbelastung (15 % Körperschaftsteuer, gewerbesteuerliche Meßzahl 3,5 %) auf Basis temporärer Unterschiede zwischen den IFRS- und Steuerbilanzansätzen der Vermögenswerte und Schulden gebildet. Für Verluste der konsolidierten US-Gesellschaft werden die durchschnittlichen lokalen Steuersätze (34,8%) verwendet. Darüber hinaus werden auch latente Steuern auf Verlustvorträge angesetzt. Die Auswirkungen einer Änderung der Steuersätze in Relation zu den bisher in der Kalkulation verwend-

ten Steuersätzen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Änderung wahrscheinlich wird. Ein Ansatz unterbleibt, sofern ein latenter Steueranspruch wahrscheinlich ganz oder teilweise nicht werthaltig ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

A N L A G E V E R M Ö G E N (in Euro)				
	SCHÜRFRECHTE, BOHR- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	FINANZANLAGEN	SUMME
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
STAND: 01.01.2008	13.179.597	87.415	25.000	13.292.012
ZUGÄNGE	4.069.494	113.522	0	4.183.016
WÄHRUNGSANPASSUNG	585.051	3.195	0	588.246
ABGÄNGE	0	0	13.042	13.042
STAND: 31.12.2008	17.834.142	204.132	11.958	18.050.232
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				
STAND: 01.01.2008	908.174	39.026	0	947.200
ZUGÄNGE	1.555.413	56.935	0	1.612.348
WÄHRUNGSANPASSUNG	99.540	2.734	0	97.067
ABGÄNGE	0	0	0	0
STAND: 31.12.2008	2.563.127	98.695	0	2.656.615
BUCHWERTE 31.12.2008	15.271.015	105.437	11.958	15.388.411

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2008 TEuro 4.069,5 in Schürfrechte und Bohr- und Erschließungskosten (inkl. Aktivitäten der Tuleta Energy Partners, LLC) investiert. Aus der Förderung bereits angeschlossener Quellen ergab sich nach der „unit-of-production-method“ ein Abschreibungsbedarf in Höhe von TEuro 1.555,4. Bilanziert sind zu Anschaffungskosten die Ausgaben für „unproved undeveloped properties“, „proved developed properties“, „drilling costs“ und „well completion costs less accumulated depletion“. Unter den sonstigen Beteiligungen ist die At-Equity konsolidierte Beteiligung an der Rhein Petroleum GmbH. Der anteilige Jahresfehlbetrag wird unter den Abgängen gezeigt.

2. Aktive latente Steuern

Die aktive latente Steuern in Höhe von TEuro 428,2 setzen sich wie folgt zusammen:

A K T I V E L A T E N T E S T E U E R N (in TEuro)	
BESTAND ZUM 1.1.2008	1.725,3
AUFLÖSUNG DER IN DEN VORJAHREN GEBILDETEN AKTIVEN LATENTEN STEUERN AUF DEUTSCHE STEUERLICHE VERLUSTE*	-1.161,5
AUFLÖSUNG DER IN DEN VORJAHREN GEBILDETEN AKTIVEN LATENTEN STEUERN AUF US-AMERIKANISCHE STEUERLICHE VERLUSTE	-135,6
LATENTE STEUERN ZUM 31. DEZEMBER 2008	428,2

*Die Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern durch das Management erfolgt anhand der Einschätzung, ob es wahrscheinlich („more-likely-than-not“) ist, dass eine aktive latente Steuer zukünftig realisiert werden kann. Letztendlich ist die Werthaltigkeit davon abhängig, ob in den Planungszeiträumen ausreichend zu versteuerndes Einkommen erzielt wird, um die bestehenden Verlustvorräte insoweit nutzen zu können. Unter Zugrundelegung der zukünftigen Planungen gehen wir davon aus, dass die aktiven latenten Steuern, die nach den zum 31. Dezember 2008 gebildeten Wertberichtigungen verbleiben, werthaltig sind. Sollte sich das erwartete zu versteuernde Einkommen für den Vortragszeitraum in Zukunft mindern, würde dies zu einer entsprechenden weiteren Minderung der aktiven latenten Steuern führen. Auf die aktiven latenten Steuern wurden zum 31. Dezember 2008 Wertberichtigungen in Höhe von TEuro 1.297,1 erfasst, um die aktiven latenten Steuern entsprechend den Erwartungen der Realisierbarkeit zu bewerten.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Öl- und Gasverkäufen. Die zum Stichtag ausgewiesenen Forderungen sind vor Ablauf eines Jahres fällig. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Darüber hinaus bildet die Gesellschaft wegen des latenten allgemeinen Ausfallrisikos eine Pauschalwertberichtigung. Fremdwährungsforderungen bestehen ausschließlich in US-Dollar.

Weiterhin in diesem Posten enthalten ist der Aktivwert des Cashflow-Hedges in Höhe von TEuro 223,5.

4. Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Wertpapiere, die aus der früheren (bis einschließlich 2004) Tätigkeit der Gesellschaft stammen. Die Wertpapiere sind zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

5. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestände und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit.

6. Eigenkapital

Durch Beschluss des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 04. November 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um Euro 261.600 gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 16. Januar 2008.

Durch Beschluss des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 26. Juni 2008 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um Euro 168.399 gegen Bareinlage erhöht.

Aus der Begebung der Optionsanleihe in 2006 wurde der Barwert der Zinsdifferenz zwischen dem Marktzins der reinen Anleihe zum Emissionszeitpunkt und dem niedrigeren Kupon der Optionsanleihe in Höhe von Euro 904.200, vermindert um die anteiligen Eigenkapitalbeschaffungskosten in Höhe von Euro 49.016, ins Eigenkapital gestellt.

In 2006 wurden insgesamt 168.183 Mitarbeiteroptionen an vier Mitarbeiter (anteilsbasierte Vergütung) gewährt. Die Zeitwerte dieser Optionen zum Zeitpunkt der Gewährung betragen nach der Berechnung mit Hilfe eines anerkannten Optionspreismodells insgesamt TEuro 2.064,2. Die Sperrfrist beträgt immer zwei Jahre, beginnend mit dem Zeitpunkt des Beschlusses des Aufsichtsrates, dem Mitarbeiter diese Optionen zu gewähren. Im Berichtsjahr wurden erfolgswirksam Euro 284.778 ins Eigenkapital eingestellt.

Die Hauptversammlung vom 31. Juli 2006 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Juli 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu Euro 1.233.000,00 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital). Das genehmigte Kapital wurde in Höhe von Euro 168.399 ausgenutzt. Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Juni 2008 wurde das genehmigte Kapital vom 31. Juli 2006 aufgehoben und neues genehmigtes Kapital i. H. v. Euro 1.439.133,00 geschaffen. Danach beträgt das genehmigte Kapital Euro 1.439.133,00 zum 31. Dezember 2008. Es entwickelte sich wie folgt:

GENEHMIGTES KAPITAL (in TEuro)	
STAND 1. JANUAR 2008	820.734,00
KAPITALERHÖHUNG 26. JUNI 2008	-168.399,00
NICHT AUSGENUTZT	-652.335,00
HV BESCHLUSS 26. JUNI 2008 NEUSCHAFFUNG	1.439.133,00
STAND 31. DEZEMBER 2008	1.439.133,00

Das bedingte Kapital 2005/I (zur Begebung von Aktienoptionsplänen an Management und Mitarbeiter) ist nach § 218 AktG auf bis zu Euro 224.247,00 erhöht. Insgesamt wurden im Frühjahr 2006 168.183 Aktienoptionen gewährt, die noch nicht ausgeübt werden konnten.

Das bedingte Kapital 2005/II (zur Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen) ist nach § 218 AktG auf bis zu Euro 897.000,00 erhöht. In 2006 wurde eine Optionsanleihe mit 246.600 Bezugsrechten emittiert.

7. Langfristiges Fremdkapital

Die Muttergesellschaft hat im April 2006 eine Optionsanleihe mit einem Nominalbetrag in Höhe von TEuro 8.220 begeben. Gemäß IAS 32.28 ist bei Finanzinstrumenten, die von Fremdkapital in Aktien gewandelt werden können, eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital vorzunehmen.

Des Weiteren sind die Kosten der Kapitalbeschaffung auf den Eigenkapitalanteil und den Fremdkapitalanteil aufzuteilen, und soweit diese den Fremdkapitalanteil betreffen, wie ein Disagio über die Laufzeit unter Berücksichtigung der daraus berechneten internen Rendite zu verteilen. Insgesamt ist die Anleihe zum Bilanzstichtag in Höhe von TEuro 7.536 bilanziert.

Die Activa Resources, LLC hat zum Bilanzstichtag Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEuro 2.323. Der langfristige Teil dieses Darlehens beläuft sich auf TEuro 1.770,1.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen pensionsähnliche Verpflichtungen, Aufbewahrungspflichten, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die abgegrenzten Zinsaufwendungen aus der Optionsanleihe, die im April 2006 mit einem 7 % Kupon emittiert wurde, sowie den kurzfristigen Teil aus den Bankverbindlichkeiten der Activa Resources, LLC in Höhe von TEuro 553,4.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

10. Umsatzerlöse

Die Position Umsatzerlöse enthält Erlöse aus dem Erdöl- und Erdgasverkauf (TEuro 4.730,6).

11. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (TEuro 31,4) sind Erträge aus Kursgewinnen (TEuro 18,2), aus der Auflösung von Rückstellungen (TEuro 6,2) und verrechnete Sachbezüge (TEuro 7,0) enthalten.

12. Waren- und Materialeinsatz

Der Materialeinsatz beinhaltet im Wesentlichen Produktionsaufwendungen (TEuro 1.482,6) sowie Projektaufgabekosten und Wertminderungen (TEuro 1.075).

13. Personalaufwand

In dieser Position ist ein Betrag in Höhe von TEuro 284,8 für aktienbasierte Vergütungen (Stock Option Plan) an das Management und Mitarbeiter enthalten.

Die Optionen sind nicht übertragbar. Das Optionsrecht darf nur ausgeübt werden, solange der Inhaber der Aktienoption in einem ungekündigten Anstellungsverhältnis mit der Activa Resources AG oder eines mit der Activa Resources AG verbundenen Unternehmens steht. Vor Ablauf einer zweijährigen Wartezeit ab Ausgabetag, können die Optionen nicht ausgeübt werden. Der Ausgleich

erfolgt ausschließlich durch Eigenkapitalinstrumente. In der Berichtsperiode wurden keine Optionen verwirkt, es sind keine Optionen verfallen und es hätten Stück 81.000 Optionen ausgeübt werden können.

Zusammensetzung und Bewertung:

A K T I E N O P T I O N S P L A N (in TEuro)					
	STÜCK	FRÜHESTER AUSÜBUNGSZEITPUNKT	BASISPREIS	WERT NACH BLACK SCHOLES/VOLATILITÄT BEI ANNAHME DURCH MITARBEITER	AUFWAND GUV IN 2008
TRANCHE 1	30.000	9. DEZEMBER 2007	15,07	9,27 / 53 %	
TRANCHE 2	51.000	21. APRIL 2008	15,07	9,32 / 53 %	67.116
TRANCHE 3	26.061	21. APRIL 2008	22,81	16,86 / 57 %	133.161
TRANCHE 4	61.122	21. APRIL 2008	22,81	14,26 / 57 %	84.501
SUMME	168.183				284.778

14. Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie Substanzabschreibungen auf die Öl- und Gasreserven.

15. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen

Die At-Equity konsolidierte Rhein Petroleum GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2008 einen Verlust von TEuro 39,1. Der anteilige auf Activa Resources entfallende Verlust beträgt TEuro 13,0.

16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

F I N A N Z E R G E B N I S 2 0 0 8 (in TEuro)	
ZINSERTRÄGE	37,0
ZINSAUFWENDUNGEN	-921,9
FINANZERGEBNIS	-884,9

17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aktive latente Steuern wurden in Höhe von TEuro 1.297,1 aufgelöst und belasteten das Ergebnis mit TEuro 1.203,2. TEuro 93,9 wurden direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Wir verweisen auf die Ausführungen zu „2. Aktive latente Steuern“.

18. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde in Übereinstimmung mit „IAS 33 Ergebnis je Aktie“ auf Basis des Jahresergebnisses und des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Anteile für das Geschäftsjahr 2008 ermittelt. Die zugrunde gelegte gewichtete Anzahl an Stammaktien beläuft sich für das unverwässerte Ergebnis auf 2.962.466 Aktien und für das verwässerte Ergebnis auf 3.377.249 Aktien.

FINANZINSTRUMENTE: ANGABEN (IFRS 7)

Als Sicherungsinstrumente wurden im Jahre 2007 Put und Call Optionsgeschäfte auf den Ölpreis wie folgt abgeschlossen: Laufzeit bis zum August 2011, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 65 USD je Barrel, Call bei USD 76 je Barrel.

Die Sicherung ist gegeben, wenn der Ölpreis unter USD 65 pro Barrel fällt. Dann tritt der Hedgepartner für diesen Preis ein. Wenn der Ölpreis über USD 76 je Barrel liegt, hat Activa Resources den Mehrerlös an den Hedgepartner abzuführen.

Dieser sog. Cash Flow Hedge dient dazu, dass unsicherheitsbehaftete Zahlungsströme aus dem Ölverkauf abgesichert werden. Die Abbildung dieses Cash Flow Hedges erfolgt erfolgsneutral entsprechend den Regelungen nach IAS 39.95. Das Absicherungsinstrument, das als effektiv eingestuft wurde, wurde erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen (TEuro +781,6). Die im Berichtsjahr aus dem Call an den Hedgepartner abgeführten Mehrerlöse betragen TEuro 313,5 und wurden ergebniswirksam gezeigt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel von Activa Resources im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit „IAS 7 Kapitalflussrechnungen“, wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet bare Mittel und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit. Darüber hinaus werden die der kurzfristigen Kapitalanlage dienenden Wertpapiere dem Finanzmittelbestand zugeordnet, da diese jederzeit veräußerbar sind.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Dem Konzern gehören folgende Unternehmen an:

- Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA (100 %)
- Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA (100 % Tochtergesellschaft der Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA)

In den Konzernabschluss einbezogen wurden die Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland, die Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA, die Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA. Weiterhin einbezogen wurde die Rhein Petroleum GmbH, Heidelberg (Besitzanteil 33,3 %), die nach der Equity-Methode konsolidiert wird.

Die Anteile an der Activa Resources, Ltd. wurden zum 1. Januar 2005 erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte zu diesem Zeitpunkt. Durch die Verschmelzung vom August 2007 ist die jetzige Konzernstruktur entstanden. Die New Tuleta Energie Partners, LLC und die bis dahin existente Activa Resources, Ltd. wurden miteinander zur Activa Resources, LLC verschmolzen, deren alleinige Muttergesellschaft die Activa Holding Corporation, Delaware, ist. Zeitgleich wurde die Activa Holding Management Corp. auf die Activa Holding Corp. verschmolzen.

Die Beteiligung an der Rhein Petroleum GmbH, Heidelberg, wurde am 27. Dezember 2007 eingegangen. Sie beträgt 33,3 % am Stammkapital in Höhe von TEuro 75,0.

Gemäß „IAS 24 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ ist über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen zu berichten. Vorstand und Aufsichtsrat sowie auch Anteilseigner sind als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24.9 anzusehen. In Bezug auf die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird

auf die Ausführungen unter „Mitglieder des Vorstandes“ und „Mitglieder des Aufsichtsrates“ in diesem Abschnitt verwiesen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden nicht.

MITARBEITER UND PERSONALAUFWENDUNGEN

Activa Resources beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 inkl. Vorstand durchschnittlich 10 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2008 sind folgende Personalaufwendungen angefallen:

PERSONALAUFWAND 2008 (in TEuro)	
GEHÄLTER	746,8
SOZIALE ABGABEN	143,2
STOCK OPTION PLAN	284,8
GESAMT	1.174,8

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Activa Resources ist Miet- und Pachtverpflichtungen eingegangen. Die sich aus den Verträgen zukünftig mindestens ergebenden Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN 2008 (in TEuro)	
2009	48,6
2010	38,2
2011 FF	25,6
GESAMT	112,4

Eventualverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEuro 1.400 im Zusammenhang mit deutschen Explorationsprojekten.

Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, ihre Tochtergesellschaft Rhein Petroleum GmbH bis zum benannten Betrag finanziell so auszustatten, dass diese ihrer Verpflichtung in Zusammenhang mit einem möglichen deutschen Feldentwicklungsprojekt nachkommen kann.

VORSTAND

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

Herr Leigh A. Hooper, Baden-Baden.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008 betragen Euro 177.767,00.

Daneben wurde dem Vorstand eine Versorgungszusage erteilt. Der Beitragsaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TEuro 18. Weiterhin wurden dem Vorstand in 2006 56.061 Aktienoptionen gewährt. Der das Geschäftsjahr betreffende anteilige Wert dieser Optionen, bewertet nach einem anerkannten mathematischen Optionspreismodell zum Tag der Gewährung, beläuft sich auf TEuro 717,3. Der innere Wert der Optionen zum Bilanzstichtag und zum Tag der Aufstellung betrug TEuro 0.

Herr Hooper gehörte bis zum 25. Juli 2008 dem Aufsichtsrat der Deutsche Rohstoff AG, Heidelberg, an.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Walter Blumenthal, Rechtsanwalt und Notar, Friedrichsdorf (Vorsitzender),

Herr Axel Vedder, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Frankfurt am Main, (stellvertretender Vorsitzender),

Herr Dr. Ing. Gerd Escher, Diplom-Physiker, Gelsenkirchen.

Die an den Aufsichtsrat gewährten Bezüge belaufen sich im Jahre 2008 auf Euro 17.500,00



Axel Vedder, Walter Blumenthal, Dr. Gerd Escher

ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung am 26. Juni 2008 wurde die Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Königstein i. Ts., zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008 gewählt. Für im Geschäftsjahr 2008 erbrachte Leistungen gegenüber der Activa Resources AG hat der Abschlussprüfer TEuro 38,4 Honorar erhalten.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 30. April 2009

Activa Resources AG

Leigh A. Hooper

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Königstein/Ts., den 6. Mai 2009

M i t t r e u
Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Leger
Wirtschaftsprüfer

X. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SITZ DER GESELLSCHAFT

Hessenring 107
61348 Bad Homburg vor der Höhe
Deutschland
Tel +49 6172 483 2352
Fax +49 6172 483 2353
lah@activaresources.com

VORSTAND

Leigh A. Hooper, Baden-Baden, Deutschland

AUFSICHTSRAT

Walter Blumenthal (Vorsitzender), Bad Homburg, Deutschland
Axel Vedder, Bad Homburg, v. d. H., Deutschland
Dr. Gerd Escher, Gelsenkirchen, Deutschland

LEITENDE ANGESTELLTE

John W. Hayes, President, Activa Resources, LLC, San Antonio, Texas
Douglas Coyle, Chief Geologist, Activa Resources, LLC, San Antonio, Texas

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Mittreu GmbH, Königstein im Taunus, Deutschland
Weaver and Tidwell LLP, San Antonio, Texas

BANKEN

BHF Bank, Stuttgart, Deutschland
Texas Capital Bank, San Antonio, Texas

ANWÄLTE

Lovells, Frankfurt, Deutschland
Akin Gump Strauss Hauer Feld LLP, San Antonio, Texas

WEBSITE

www.activaresources.com



ACTIVA RESOURCES AG

Hessenring 107, 61348 Bad Homburg, Telefon +49 (0) 61 72 - 4 83 23 52, Telefax +49 (0) 61 72 - 4 83 23 53
lah@activaresources.com, www.activaresources.com